



Jeder vierte Asylsuchende hat eine Vollzeitstelle

In Herrsching leben zur Zeit 198 Asylsuchende und anerkannte Flüchtlinge in den beiden Gemeinschaftsunterkünften. Diese Zahlen gab die Gemeinderätin Hannelore Doch, Beauftragte für Integration, in der CSU-Hauptversammlung bekannt. Zu den Ukraine-Flüchtlingen gebe es keine Zahlen, sagte Gemeinderätin Doch.

Anerkannte Flüchtlinge sollten eigentlich nicht mehr in den Gemeinschaftsunterkünften leben, die Wohnungssuche gestaltet sich allerdings sehr schwierig. Bei der Wohnungssuche ist die Initiative raumgeben.net des Breitbrunners Dr. Georg Strasser stark engagiert.

Im Herrschinger Containerdorf nahe der Goethestraße haben 133 Personen eine Unterkunft, darunter

- 17 Familien und
- 47 Alleinreisende.
- Von den Bewohnern sind 44 männlich, 35 weiblich, 54 sind Kinder

Bei den Nationalitäten führt Afghanistan (67), es folgen Nigeria (18), Sierra Leone (12) und Kongo (13). 4 Bewohner kommen aus Syrien.

In Vollzeitarbeit sind 21 Personen, 8 in Teilzeit, 3 in Ausbildung, 38 sind Schulkinder.



Die Breitbrunner Flüchtlingsunterkunft. Das Haus gehört der St. Josefskongregation Ursberg. Es wurde mit Geldern des Landratamtes saniert, der Landkreis bezahlt eine mutmaßlich geringe Pacht ans Kloster.

In der Gemeinschaftsunterkunft in Breitbrunn in der Seestraße leben 65 Asylsuchende, 5 Familien ohne Kinder, 7 mit Kindern. 26 von ihnen sind männlich, 7 weiblich, 14 sind Schulkinder, die anderen Kleinkinder. In Breitbrunn stammen 17 Menschen aus Afghanistan, der Rest verteilt sich auf viele Nationen, darunter zum Beispiel auch Myanmar, Jordanien oder Uganda. Hier sind 26 Personen erwerbstätig.

Category

1. Gemeinde

Date

15/12/2025

Date Created

13/02/2025